

Turnierbestimmungen 7er DM 2022

1.) **Spielregeln**

Alle Spiele werden nach den Siebener Regeln des World Rugby, Rugby Europe und des Deutschen Rugby-Verbandes gespielt.

„Rollende Wechsel“ sind erlaubt. Die Gesamtanzahl der Auswechslungen darf fünf nicht überschreiten. Die Wechsel müssen dem Schiedsrichter angezeigt werden.

Auswechslungen können nur bei Spielunterbrechungen vorgenommen werden, es gibt keine „fliegenden Wechsel“.

Auch das Endspiel dauert nicht länger als 14 Minuten plus verlorene Zeit und Verlängerung.

2.) **Mannschaftsmeldung**

Am Turnier dürfen nur Spieler teilnehmen, die einen gültigen, vom DRV, oder einem Landesverband, ausgestellten Pass besitzen. Jede am Turnier teilnehmende Mannschaft hat beim Briefing die ausgefüllte Mannschaftsliste und die Spielerpässe, von den am Turnier teilnehmenden Spielern, der Turnierleitung vorzulegen. An der Deutschen 7er Meisterschaft der Herren, dürfen U18 Spieler des älteren Jahrganges eingesetzt werden, Sie müssen einen gültigen Spielerpass, eine vom Erziehungsberechtigten unterschriebene Erlaubnis und ein ärztliches Attest (Erlaubnis) vorlegen. Sie dürfen nicht im Sturm eingesetzt werden.

Alle Dokumente müssen mit der Mannschaftsliste beim Briefing der Turnierleitung vorgelegt werden. Kann eines dieser Dokumente nicht vorgelegt werden, ist der Spieler nicht spielberechtigt.

Während eines Turniers können keine zusätzlichen Spieler nachgemeldet werden.

Die Mannschaften müssen einen zweiten Trikotsatz dabei haben. Bei Trikotgleichheit muss der zweite genannte Verein sein Trikot wechseln.

Jeder Verein kann 12 Spieler pro Mannschaft melden und bis zu 5 Auswechslungen je Spiel vornehmen. Auswechslungen müssen mit Rückennummer auf der Ergebniskarte vermerkt werden.

Eine Mannschaft zählt als gemeldet, wenn die Meldung schriftlich beim Veranstalter und der Turnierleiter vorliegt und das Startgeld an dem Veranstalter überwiesen ist.

Die Mannschaften, müssen bis 4 Wochen vorher die gedachten Mannschaftslisten dem Veranstalter und der Turnierleitung vorlegen

Es können bis zum Turniertermin jederzeit noch Änderungen vorgenommen werden.

Wird eine gemeldete Mannschaft zurückgezogen, wird das Startgeld nicht zurückerstattet.

Wenn eine gemeldete Mannschaft später als 4 Wochen vor Turnierbeginn zurückzieht, wird das mit einer Strafe von 1000,- € bestraft.

Ausnahme ist hier, wenn die Mannschaft mehr als 5 Spieler nachweislich wegen Corona zurückziehen muss die auf der vorliegenden Mannschaftsliste gemeldet sind.

Für den Nachweis ist der Test einer Zertifizierten Teststelle nötig. Der Zeitpunkt muss so sein, dass die Zeit nicht mehr ausreicht und die Spieler freigesetzt werden können.

3.) **Rote und gelbe Karten**

Ein Spieler, der von einem Schiedsrichter des Feldes verwiesen wird, darf am selben Tag nicht mehr am Spielbetrieb teilnehmen. Über eine Verlängerung der Sperre entscheidet die Turnierleitung.

Bei einer gelben Karte muss der Spieler das Spielfeld für zwei Minuten verlassen. Sobald der Spieler auf der Strafbank Platz genommen hat, beginnt die Strafzeit.

4.) **Verspätung:**

Jede Mannschaft muss zum Antritt mit mindestens 5 Spielern antreten. Sind weniger als 5 Spieler zum Antritt spielbereit, wird das Spiel mit 50:0 für den Gegner gewertet.

Bei unverschuldeter Verspätung entscheidet die Turnierleitung über das weitere Vorgehen.

5.) Linienrichter:

Wenn vom Landesverband des Ausrichters oder von der SDRV keine Linienrichter für das Turnier gestellt werden muss jede Mannschaft, für das ihrem Spiel nachfolgenden Spiel, einen Linienrichter stellen.

Für das erste Spiel und bei Bedarf trifft die Turnierleitung eine Sonderregelung.

6.) Rangliste:

Die Punktevergabe bei den Poolspielen in der Vorrunde erfolgt analog zu Rugby Europe.

Sieg = 3 Punkte

Unentschieden = 2 Punkte

Niederlage = 1 Punkt

Nichtantritt = 0 Punkte

Bei Punktgleichheit wird nachfolgenden Kriterien die Platzierung ermittelt:

- Bei zwei punktgleichen Mannschaften direkter Vergleich dann wie bei
- Mehreren Punktgleichen Mannschaften
- Bessere Spielpunktedifferenz in allen Gruppenspielen
- Bessere Differenz in den Versuchen in allen Gruppenspielen
- Mehr Spielpunkte in allen Gruppenspielen
- Mehr Versuche in allen Gruppenspielen
- Los

7.) Platzierungen:

Es werden alle Platzierungen ausgespielt

8.) Mannschaftshaftung:

Eine Haftung des Veranstalters, gleich aus welchem Rechtsgrund, für Sach- und Vermögensschäden, sowie Verletzungen jeder Art und deren Folgen, die dem Teilnehmer während oder im Zusammenhang mit der Teilnahme an der Veranstaltung durch ein Verhalten des Veranstalters, seiner Vertreter, Erfüllungsgehilfen oder Beauftragten entstehen, ist bei der Verletzung von Verkehrssicherungspflichten, beschränkt auf Schäden, die vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

9.) Versicherung:

Der Ausrichter des Turniers verpflichtet sich gegenüber dem DRV alle geeigneten Maßnahmen zu ergreifen um vorhersehbare, typische Schäden bei Teilnehmern oder Dritten, zu vermeiden.

10.) Disqualifikation:

Der Ausrichter und der Veranstalter behalten sich vor, eine Mannschaft zu disqualifizieren und von den D7s auszuschließen, deren Verhalten dem Ansehen des deutschen Rugbysports schadet.

In diesem Fall gibt es keine Rückerstattung des Nenngeldes.

Vom Ausrichter muss für die Turnierleitung und für die Schiedsrichter ein separater, überdachter Platz an exponierter Stelle zur Verfügung gestellt werden.

Während des Turniers muss vom Ausrichter dafür gesorgt werden, dass zu jedem Spiel mindestens 3 Spielbälle am Spielfeld zur Verfügung stehen und dass bei jedem Spiel eine ausreichende Anzahl von Ballkindern das Spiel betreut.

Um die Spielfläche ist ein Sicherheitsabstand von mindestens 5m einzurichten, der von Zuschauern nicht betreten werden darf.

Alle in der Turnierordnung nicht explizit aufgeführten Punkte werden sinngemäß der Rugby Europe / DRV-Regularien gehandhabt. Die Entscheidungen der Turnierleitung sind bindend.